

Zeit anerkannt ist, verkennen zu wollen, ist es doch leicht, sich den directern Vortheil neuerer Zeichnungen vorzustellen, wenn sie von wirklich tüchtigen Künstlern herrühren.

Um diesem allgemeinen Wunsche zu entsprechen, haben wir es unternommen, die Originalzeichnungen der geschicktesten jetzt lebenden Künstler, welche ihr Talent den industriellen Künsten widmen, zu veröffentlichen, und theils durch Lithographie, Autographie oder Photographie, je nach dem Charakter der Zeichnung, wiederzugeben.

Der Name Ch. Rambert ist bei dem Publicum, an welches wir uns wenden, wohl bekannt. Seine schon oft belohnten Verdienste sind bei der Weltausstellung 1867 in hervorragender Weise anerkannt worden, indem die Jury der Classe „Anwendung der schönen Künste auf die Industrie“ ihm für seine Zeichnungen die goldene Medaille zuerkannt hat.

Die kostspielige Herstellung des Werkes lässt mich von commissionsweiser Versendung im Allgemeinen absehen; ich offerire indess Prospective in beliebiger Anzahl und ausserdem ein aus sämtlichen Abtheilungen zusammengestelltes Probeheft, so dass Ihre Bemühungen, um welche ich bitte, nicht ohne Grundlage sind.

Lüttich, October 1869. **Carl Claesen.**
(Vide Naumburg's Wahlzettel.)

[31612.] **Die Gothaischen genealog. Kalender für 1870:**

Almanach de Gotha. à 1½ fl ord., 1 fl
Hofkalender (mit u. ohne astronom. Kalender). } 3¼ Nfl netto.
Prachtausg. 2½ fl ord., 2 fl netto.
Taschenbuch der gräf. Häuser. à 2 fl ord., 1½ fl netto. — Prachtausgabe 3½ fl ord., 2⅔ fl netto.
Taschenbuch der freiherrl. Häuser. à 1½ fl ord., 1¼ fl netto. — Prachtausgabe 2½ fl ord., 2⅛ fl netto.

werden spätestens in der dritten Woche des November a. c. erscheinen.

Ich bitte die geehrten Sortimentsbuchhandlungen, bei ihren Bestellungen genau anzugeben, ob sie den Almanach und den Hofkalender mit oder ohne astronomischen Kalender zu haben wünschen.

Directe Zusendungen, wenn auch dringend begehrt, kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Pakete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche bis zu dem oben genannten Termin die Rechnung 1868 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, den 24. October 1869.
Justus Perthes.

[31613.] Heute versandte ich nachstehendes Circular:

P. P.

In 2 bis 3 Wochen kommt zur Versendung:

Die Leiden des menschlichen Körpers ihre Linderung und Beseitigung.

Nach dem Englischen des

Dr. James Jefferson,
prakt. Arzt in Washington.

in zwanglosen Heften, deren jedes für sich abgeschlossen eine Krankheit behandelt. Zunächst gelangen zur Ausgabe:

- Nr. 1. *Der Kopfschmerz* mit besonderer Berücksichtigung der *Migräne*.
- Nr. 2. Die Krankheiten des *Magens*.
- Nr. 3. *Rheumatismus, Gicht* etc.
- Nr. 4. Die Krankheiten der *Nerven*.
- Nr. 5. *Hautkrankheiten, Pflege der Haut* u. s. w.
- Nr. 6. *Schwindsucht*.

Weitere Hefte sind in Vorbereitung!

Preis eines jeden einzeln verkäuflichen Heftes bei sauberer Ausstattung, je nach dem Umfange, 5—7½ Sfl , in Rechnung mit 30, gegen baar mit 40 % und 11/10, 28/25 etc.

Der Verfasser, Feind aller Geheimmittel, charakterisirt jedes der behandelten Leiden von der Entstehung an, schildert seine Entwicklung und die endlichen Folgen für den Organismus des menschlichen Körpers, ertheilt praktische Winke für die Behandlung, Linderung event. Beseitigung des Uebels in durchaus *naturgemässer* Weise auf Grund langjähriger Erfahrungen.

Für die deutsche *Bearbeitung* in höchst *instructiver* Form habe ich einen nicht nur in Berlin, sondern in den weitesten Kreisen bekannten

Naturarzt

gewonnen; wenn schon alles dies den Absatz wesentlich erleichtert, so werde ich denselben doch durch häufiges *Inseriren* zu fördern suchen und erbitte Ihre event. Vorschläge; ich gebe bei Baar-Bestellungen von 11/10 Expl. ein Inserat auf halbe, bei 28/25 auf *meine* Kosten.

Das Unternehmen dem Interesse der Herren Collegen empfehlend, bitte ich à cond. nur mässig zu verlangen.

Handlungen, die mindestens 11/10 Expl. beziehen, werden auf den Umschlägen der einzelnen Hefte namhaft gemacht.

Berlin, 25. October 1869.

Th. Lemke.

[31614.] In nächster Zeit erscheint in unserm Verlage:

Ausflug

nach

Bombay und Kairo

im Jahr 1868

von

Professor Dr. **H. R. Brandes.**

gr. 8. Geh. 10 Nfl ord., 7½ Nfl netto.
Wir bitten, zu verlangen!

Detmold, 18. October 1869.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Wichtige Novität.

[31615.]

Am 27. d. M. gelangt pro novitate zur Versendung:

Die Bearbeitung der gerichtlichen Kalkulaturgeschäfte.
Mit 31 Beispielen und 3 Anhängen.

Von

J. C. Reinecke,
Kanzleirath.

Dritte

vollständig umgearbeitete, vermehrte und verbesserte Auflage.

19½ Bogen. Lex.-8. Geheftet.

2 fl ord. — 1½ fl netto. — 1⅓ fl baar.

= Wurde bisher nur baar geliefert. =

Dieses jedem Kalkulaturbeamten unentbehrliche Handbuch erscheint hiermit in dritter, vollständig umgearbeiteter und vermehrter Auflage, welche den bis auf die jüngste Zeit eingetretenen Veränderungen auf diesem Gebiete Rechnung trägt und daher nicht allein in den neuen Landestheilen neue zahlreiche Abnehmer, sondern auch an den Besitzern der veralteten früheren Auflagen erneute Käufer finden wird.

Diejenigen Handlungen, welche wählen, bitte nach Naumburg's Wahlzettel zu verlangen.

Berlin, October 1869.

Carl Heymann's Verlag.
(Julius Imme.)

[31616.] Demnächst kommen zur Versendung und bitten zu verlangen:

Romieu, Professeur d'hydrographie de la marine, A., Lettres à monsieur Lepsius sur un décan du ciel égyptien. 4. Ca. 1½ fl .

Können wir nur baar liefern, da nur 100 Exemplare in den Buchhandel kommen.

Steglich, Pfr. Frdr. Aug., die beantragte Revision des Elementar-Volksschulgesetzes im Königr. Sachsen, insbesondere die sogenannte Trennung der Schule von der Kirche. Ein Gutachten. gr. 8. Ca. 15 Nfl .

Beyschwig, Prof. Dr. G. v., über Abendmahlsgemeinschaft. Entgegnung auf die Schrift: „Die Gewährung der Abendmahlsgemeinschaft an Reformirte und Unirte u. von Pastor G. Riettschel.“ gr. 8. Ca. ¼ fl .

Ferner zur Fortsetzung:

Siebenhaar, Ober-App.-Ger.-Vizepräf. Dr. G., Commentar zu dem bürgerlichen Gesetzbuch für das Königreich Sachsen. 2. vollständig umgearb. Aufl. 2. u. 3. Bd. Lex.-8. Ca. 5 fl 6 Nfl .

Wird nur fest gegeben.

Leipzig, am 25. October 1869.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.
Verlags-Conto.

500*